



Foto: stock.adobe.com – panuwat

# Leitbranche der Digitalisierung – die Elektroindustrie im Saarland

Von Christian Wegner

„Die Elektroindustrie ist Leitbranche der Digitalisierung und Schrittmacher des technischen Fortschritts“, verkündet selbstbewusst der Branchenverband ZVEI. Das ist freilich kein Wunder, sind es doch gerade die Produkte der Elektroindustrie, die immer smarter und vernetzter werden und damit andere Entwicklungen gerade erst ermöglichen. Der IHK-Branchenbericht 2020 zur Elektroindustrie zeigt die unglaubliche Vielfalt einer kleinen aber feinen Branche im Saarland.

## Bedeutende Branche in Deutschland

Die Elektroindustrie ist nach der Beschäftigtenzahl hinter dem Maschinenbau und der Automobilindustrie inzwischen die drittgrößte Industriebranche in Deutschland. Knapp 750.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in etwas weniger als 4.200 Betrieben der Elektroindustrie machen rund 12 Prozent aller Industriebeschäftigten und 9 Prozent der Industriebetriebe aus. Die Unternehmen stammen aus den unterschiedlichsten Bereichen – etwa aus Automation, Elektroinstallation, Elektrohaushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Lichttechnik, Batterien, Sicherheitssysteme, Energietechnik, Kabel und Drähte, Medizintechnik oder der Fahrzeugelektrik sowie den damit verbundenen Dienstleistungen.

## Kleines Segment der Saarwirtschaft

Im Saarland ist die Branche traditionell ein gutes Stück kleiner, da im Zuge des

Strukturwandels insbesondere der Fahrzeugbau hierzulande aufgebaut und gefördert wurde. In der saarländischen Elektroindustrie arbeiteten im Jahr 2018 mit 3.700 Frauen und Männern nur gut 4,1 Prozent der Industriebeschäftigten. Allerdings lag ihr Anteil 2010 noch bei 3,5 Prozent und seither gab es einen Aufwuchs von gut 200 Arbeitsplätzen. Die amtliche Statistik zählt derzeit außerdem 32 Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten im Saarland.

## Exportgeschäft ausgebaut

Die Elektroindustrie ist nach wie vor auch eine Exportbranche. Das Auslandsgeschäft hat seit 2010 bundesweit, aber auch im Saarland, noch einmal an Bedeutung gewonnen. 56 Prozent des Umsatzes im Bund bzw. knapp 43 Prozent an der Saar werden mit Exporten erzielt. 2010 lag die Exportquote deutschlandweit noch bei 48,8 Prozent und im Saarland bei 36,5 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche betrug 2018 hierzulande knapp 870 Millionen Euro, bundesweit waren es 184 Mrd. Euro. Da sich hier die Anteile an den gesamten Industrieumsätzen weder im Saarland (2,7 Prozent) noch im Bund (9,5 Prozent) seit 2010 merklich verändert haben, kann man sagen, dass die Umsatzentwicklung hier Schritt gehalten hat.

## Mittelständisch geprägte vielfältige Industrie

Bis auf wenige Ausnahmen ist die Branche im Saarland vor allem mittelständisch geprägt. Nur etwa 10 Prozent der Betriebe, die von der amtlichen Statistik

erfasst werden, kommen auf mehr als 250 Beschäftigte. Sie stellen andererseits aber gut dreiviertel aller Beschäftigten. Auch bundesweit stellen kleinere Unternehmen mit einer Beschäftigtenzahl von 20 bis 99 zusammen 65 Prozent aller Elektrounternehmen. 95 Prozent der Unternehmen haben weniger als 500 Beschäftigte.

Der Schwerpunkt der saarländischen Elektroindustrie liegt auf Produkten, die der Verteilung von Elektrizität dienen. Zu nennen sind hier Zähler- und Gebäudesteuerungssysteme, Schaltschränke, Kabel, Kabelbäume und Transformatoren sowie mobile Anlagen<sup>1</sup>. In diesem Segment ist der unangefochtene Branchenprimus nach wie vor die Hager Group aus Blieskastel. Das Unternehmen ist weltweit aktiv und die mit Abstand größte saarländische Firma der Elektroindustrie. Ebenfalls tätig auf dem Gebiet der Stromverteilung sind die Niederlassung der FEAG GmbH in St. Ingbert mit Schalthausmodulen und Schaltanlagen, sowie die Siemens Niederlassung Saarbrücken. Diese bietet u. a. komplette Montage-, Dienstleistungs- und Consultingprogramme für zahlreiche Anwendungen wie Verkehr, Kommunikation und Energie an, darunter auch Anlagen zur Stromversorgung in der Stahlindustrie. Auch die Sonn Gruppe mit ihren mobilen Schaltanlagen und Transformatoren für Baustellen und Events ist in diesem Bereich tätig. Außerdem plant, installiert und wartet die Firma die Energieversorgung von Industrieanlagen und Stromversorgungsunternehmen. Als weiterer Schwerpunkt hat sich die Herstellung elektrischer Geräte der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik an

der Saar etabliert. Sensoren und Regler für hydraulische und pneumatische Anlagen stellt beispielsweise die HYDAC Electronic GmbH in Saarbrücken her. Vom Saarland aus in die Welt gehen außerdem die Ölnebeldetektoren der Firma Schaller Automation. Sie schützen große Diesel- und Gasmotoren an Bord von Schiffen auf allen Weltmeeren und in Kraftwerken vor Ölnebelexplosionen. Hightech Anbieter auf dem Gebiet inertialer Maßsysteme für Navigation, Regelung, Vermessung und Stabilisierung ist die iMAR Navigation GmbH in St. Ingbert. Diese Messsysteme sorgen dafür, dass u. a. Autos, Flugzeuge, Schiffe aber auch Bohrköpfe und militärische Systeme die Orientierung nicht verlieren. Mess- und Regeltechnik insbesondere für industrielle Temperaturmessungen stellt die Firma Conatex in St. Wendel her. Ganze Prüfstände und Messtechnik vor allem für die Automobilindustrie baut die Moehwald GmbH in Homburg. Spezialisten auf dem Gebiet der Automatisierung sind zwei Firmen aus Saarlouis. Die Aditor GmbH im Bereich Sondermaschinenbau, Montage- und Prüftechnik, Förder-, Lager- und Logistiksysteme sowie Hüttentechnik und die RESA Systems GmbH für Automotiv, Prüf- und Montagesysteme sowie Schaltanlagenbau und Industriemontage. Automatisierung ist auch das Thema der KLS Pharma Robotics GmbH in Weiskirchen. Das gerade mal 10 Jahre alte Unternehmen stellt vollautomatische

Warenlager für Apotheken in unterschiedlichen Größen her. Die Neways Neunkirchen GmbH fertigt elektronische Module und Systeme für komplexe Anwendungen, überwiegend für die Industrie und die Automobilbranche. Saarländische Produkte, die in nahen und fernen Ländern zum Einsatz kommen, werden auch von der Firma Siebert Industrieelektronik GmbH aus Eppelborn hergestellt. Mit ihren Anzeige- und Informationssystemen nimmt sie eine anerkannte Spitzenposition auf dem Weltmarkt für Digitalanzeigen ein. Auch die Geräte der Metron AG sind auf dem Weltmarkt etabliert. Das international agierende Medizintechnik-Unternehmen aus Saarbrücken gilt als einer der führenden europäischen Hersteller modernster Kontrastmittel-Injektoren für Untersuchungsmethoden, wie Magnetresonanztomographie, Computertomographie und Angiographie. Lampen und Leuchten, Musikanlagen, Batterieladegeräte und Akkuladetechnologien sind weitere Beispiele, welche die Produktpalette der hiesigen Unternehmen abrunden.

### Enabler für Digitalisierung und Fortschritt

Nach Angaben des Branchenverbands ZVEI ist die deutsche Elektroindustrie im Inland selbst ihr größter Kunde. Über ein Viertel der Lieferungen gehen an Unternehmen der eigenen Branche. Zusammen betrachtet werden gut 45 Prozent ihrer Waren und Dienstleistungen an das verarbeitende Gewerbe in Deutschland geliefert. Die größten Kunden in diesem Segment sind – nach der Elektroindustrie selbst – der Maschinenbau und der Kraftfahrzeugbau. Etwa 18 Prozent fließen in den Konsum und gut 10 Prozent an das Baugewerbe. Diese Zahlen und auch die unglaubliche Vielfalt der hochinnovativen Unternehmen im Saarland macht deutlich, warum der Verband von der Elektroindustrie als Leitbranche der Digitalisierung und Schrittmacher des technischen Fort-

schritts spricht. In den Wertschöpfungsketten spielen die Produkte und Dienstleistungen der Elektroindustrie eine besondere Rolle. Als Enabler, also Ermöglicher, und Drehscheiben-Industrie liefert sie komplexe Vorleistungen für andere Branchen. Ein Großteil der Innovationen der Elektrobranche kommt somit ihren Kunden zugute – auch und gerade im Bereich Digitalisierung. Es gibt keine andere Branche, deren Technologien derart mit anderen Technologien vernetzt sind. Auf allen Dimensionen der Digitalisierung – vernetzte Produktion, virtualisierte Prozesse und Steuerung, vernetzte Produkte sowie datenbasierte und vernetzte Dienstleistungen – werden technische Lösungen der Elektrobranche gebraucht. Die Themen der Zukunft wie Industrie 4.0, Smarte Gebäude, Energie, Mobilität und Gesundheit werden auch von Unternehmen im Saarland mitgestaltet. Die Unternehmen sind dabei – neben ihrer eigenen Ausbildungstätigkeit – auch gut eingebettet und vernetzt mit der Forschungs- und Ausbildungslandschaft im Saarland. Insbesondere zur Universität des Saarlandes, der htw saar und dem VDE Saar, mit seinen schulischen Projekten, bestehen enge Verbindungen. Alle zusammen sorgen mit ihrer Forschungs- und Ausbildungstätigkeit sowie Nachwuchsförderung für den notwendigen Nachschub an Fach- und Führungskräften für die saarländische Elektroindustrie.

### Der Autor

ist Mitarbeiter im Bereich Standortpolitik im Geschäftsbereich „Wirtschaftspolitik und Unternehmensförderung“.



<sup>1</sup> Aus Platzgründen können wir in diesem Artikel nicht alle Unternehmen erwähnen, die in ihrer Gesamtheit das Profil der saarländischen Elektroindustrie prägen. Die hier erwähnten Betriebe finden sich mit 50 oder mehr Mitarbeitern in der IHK-Firmendatenbank. Dort sind aber auch viele weitere spannende Unternehmen zu entdecken. Jede einzelne Firma ist wichtig und hätte zweifellos eine Erwähnung verdient.

## Die Elektroindustrie im Saarland und im Bund

	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz in Mio. Euro		Exportquote	
	2010	2018	2010	2018	2010	2018	2010	2018
<b>Saarland</b>	33	32	3.574	3.708	587	867	36,5 %	42,8 %
<b>Anteil an der Industrie, Saarland</b>			3,5 %	4,1 %	2,5 %	2,7 %		
<b>Deutschland</b>	3.952	4.183	645.730	748.302	150.255	184.339	49,8 %	56,1 %
<b>Anteil an der Industrie, Deutschland</b>			11,3 %	11,7 %	9,5 %	9,5 %		

Quelle: Statistisches Bundesamt